



## Bericht zum 31.08.2019

Das Berichtsjahr 2019 steht sehr unter dem Eindruck des Vergleichs mit dem extremen Sommer 2018. Trotz zeitweise extremer Temperaturen fehlt es in diesem Sommer an der Kontinuität. Zeitweise hatten wir besonders im Juli extreme Besucherzahlen, weil das Thermometer die 35 Grad Marke überschritten hat, dann jedoch ein paar Tage später wieder extreme Tiefpunkte, weil unser temperaturverwöhntes Publikum 25 Grad als „kalt“ empfand.

Für den Geschäftsbetrieb bedeutet dies Schwankungen zwischen extremer Belastung und Anforderung an unser Personal und im Anschluss wieder niedrige Auslastungen, die zwar unser Personal entlasteten, aber aufgrund des hohen Vorhaltes trotzdem hohe Kosten verursachten. Teilweise sind diese Schwankungen nur durch den Einsatz von externen Dienstleistungsfirmen auszugleichen, wodurch wiederum erhöhte Betriebskosten entstehen.

Insgesamt hat diese Situation dazu geführt, dass wir im Eigenbetrieb teilweise enorme Kostensteigerungen bei den Betriebskosten zu verzeichnen haben, gegen die wir kaum gegensteuern können. Aufgrund großer Probleme bei der Akquise von Saisonpersonal besonders für den Bereich der Reinigung haben wir in diesem Jahr auf ein Mix aus Dienstleister und eigenen Personal gesetzt. Dies führt jedoch ebenfalls zu erheblichen Mehrkosten, so dass wir wieder versuchen, mehr eigenes Personal zu gewinnen. Die Suche für das Jahr 2020 hat bereits begonnen. Eine zusätzliche Belastung ist der deutlich spürbare Fachkräftemangel im Bereich „Fachangestellte für Bäderbetriebe“, dessen Auswirkungen in diesem Jahr bisher für eine erhebliche Kostensteigerung geführt hat.

Insgesamt stellen wir fest, dass der Eigenbetrieb im Moment eine Umsatzschwelle erreicht hat, die auf der einen Seite zu Spitzenbelastungen führt, auf der anderen Seite jedoch die entstehenden Mehrkosten nicht kompensiert. Besonders spürbar wird dies auch im Bereich des Campingplatzes, wo die heutige Infrastruktur den aktuellen Belastungen nicht gewachsen ist, jedoch noch kein Platz für einen vernünftigen Ausbau des Angebotes geschaffen werden konnte. Die geplanten Investitionen kommen insgesamt zur rechten Zeit, zur Zeit verzichten wir auf rentable Umsätze, weil wir diese aus betriebstechnischen Gründen nicht bewältigen können.



### **Bericht zur laufenden Saison 2019**

Die Saison 2019 reicht in den Umsatzzahlen nicht ganz an die außergewöhnliche Saison 2018 heran. Wie bereits dargestellt, sind auf der anderen Seite jedoch hohe Kostensteigerungen zu verkraften, so dass unser geplantes Betriebsergebnis zur Zeit eher unter Druck steht.

Für das Jahr 2020 schlagen wir eine Erhöhung fast aller Tarife vor, um die entstehenden Mehrkosten zumindest aus den Tariferhöhungen für das Personal aber auch für die Instandhaltungen der Gebäude und Einrichtungen etwas zu kompensieren.

### **Campingplatz**

Der Campingplatz hat zum ersten Mal bei den Übernachtungen und Umsätzen gegenüber dem Jahr 2018 nicht zugelegt. Insgesamt zeigen die Zahlen per 31.08.2019 einen Umsatzrückgang gegenüber dem Jahr 2018 von ca. €..10.000 (1,81 %)

### **DanGastQuellbad**

Das DanGastQuellbad hat ebenfalls gegenüber dem Jahr 2018 verloren. Insgesamt ist deutlich zu spüren, dass die touristische Schwerpunktfunktion von Freizeitbädern in der heutigen Gesellschaft nicht mehr unangefochten ist. Insgesamt per 31.08.2019 ein Umsatzminus von € 23.000 ( 5,36%)

### **Strandkorbvermietung**

Auch hier eine Normalisierung. Die Umsätze sind um ca. 12,77 % ( 9.000 €) gefallen. An den Spitzentagen waren wir bereits um 10:30 Uhr ausgebucht, an den häufigeren Tagen war immer ein Korb zu bekommen. Auch hier wird nach Sonnenstand und Thermometer gebucht und gekauft. Für das Jahr 2020 planen wir eine Verstärkung der Onlinevermarktung der Körbe, ein neues digitales Schließsystem (Schlüsselpfand und lästige Wege für das Publikum entfallen und schlagen vor weitere 30 neue Strandkörbe zu beschaffen.

### **Watt´n Sauna**

Bei Hitze 6 ! Tagesbesucher, bei durchwachsenen Wetter mehrfach an der Einlassgrenze. Die Sauna ist aus meiner Sicht erfreulicherweise nicht größer dimensioniert, wird sehr gerne nachgefragt und sehr gelobt, aber wie dargestellt auch ganz nach Wetter und Laune frequentiert. Wenn alle, die nach der Sauna fragen und sie als Buchungskriterium ganz



vorne werten, diese auch noch besuchen würden, wäre es nicht auszuhalten. Diese schwankenden Besucherzahlen treffen auch die großen Saunaanlagen. Da kann man sich ausmalen, was dann so ein Ausfalltag mit unter 10 Besuchern auf der Ergebnisseite anrichtet. Im Vergleich zum Jahr 2018 ein Plus von rd. 9.000 € = 17,57 %

### **Gästebeitrag und Übernachtungen**

Der Gästebeitrag liegt fast exakt auf Vorjahresniveau. Wenn man die leicht fehlenden Umsätze auf dem Campingplatz abzieht, deutet dies auf ein Plus bei der Vermietung hin. Jedoch sind diese Zahlen nur ein kleiner Anhaltspunkt, abgerechnet wird wie immer zum Ende des Jahres.

### **Zusammenfassung**

Es ist noch zu früh für eine echtes Resümee zur Saison 2019, jedoch deuten die Zahlen schon heute eine erfolgreiche Saison an. Die Umsatzzahlen haben fast das Rekordniveau aus dem Jahr 2018 gehalten, womit die Angebotsqualität des Nordseebades deutlich bestätigt wurde. Unsere leichten Ausschläge auf den Kurven des Campingplatzes und auch auf dem Parkplatz zeigen, dass über allen Erfolgen letztlich das Wetter ein entscheidendes Mitspracherecht hat.

Besorgnis erregt mittlerweile zunehmende der auch hier angekommene Fachkräftemangel. Dabei werte ich besonders auch die Arbeit der vielen fleißigen Hände die für saubere Zimmer, Anlagen, Sanitärräume etc. sorgen. Diese als Saisonkraft für sich zu gewinnen ist eine zunehmende Herausforderung, die über die Qualität des Urlaubsangebots an der Nordsee wie auch in allen anderen Destinationen ein entscheidender Faktor wird.

19.09.2019

J. Taddigs

Kurdirektor